

#1 | 2025
APRIL

DÜRENER

WER
WAS
WANN
WO

ILLUSTRIERTE - Magazin für Düren und Regio Rur



Ursprung der perfekten
Tassen für Glühwein



Die Hand fast am Pott,
doch keine Chance



Seit 100 Jahren mit
der Kamera unterwegs

ISSN 1860-6040 • 21. Jahrgang
Das ist Ihr unbezahlbares persönliches Exemplar
Nehmen Sie es gerne mit! • www.duerener.info

**Rund
ums
Rurgebiet**

**Antworren
zum Osterfest**

Wann kommst Du vorbei?

Führerscheinausbildung
in allen Klassen!

Hotline 02421 16633
www.fahrschule-rauch.eu

Zertifizierter Bildungsträger
nach AZAV

Deu Zert
Zertifiziert nach
AZAV

Extrem * gut
Tochem Rauch
Die Freundliche Fahrschule

Düren Kreuzau Stockheim



Team F&S, Geschäftsführung Thorsten Volkmann und Jan Radermacher

KLIMAFREUNDLICHE WOHNQUARTIERE

Wohnen neu definiert | Die von uns zukünftig geplanten und entwickelten Wohnquartiere emittieren keine klimaschädlichen Gase, sind energieneutral und ökologisch nachhaltig konzipiert. Lassen Sie uns gemeinsam neue, zukunftsweisende Wege gehen.

- **Geothermie** | Wir nutzen die Energie der Erde | Tiefenbohrungen bis zu 400 Metern
- **Solarpark** | Direkt an das Quartier angeschlossen | Hocheffizient als Lieferant für nachhaltigen grünen Strom
- **Regenwasserversickerung vor Ort** | Verantwortungsvoller Umgang mit der natürlichen Ressource Wasser
- **Dachbegrünung** | Speicherung von Regenwasser, Nahrungsquelle für Insekten und natürliche Klimatisierung
- **Öffentlicher Personennahverkehr und Radwegeanbindung** | Intelligente Mobilitätskonzepte
- **Ladeinfrastruktur für Elektromobilität** | Schnellladesäulen mit 150kW Leistung
- **Straßenbeleuchtung** | Neu entwickelte Leuchtmittel zum Schutz von Insekten und Fledermäusen
- **Einfriedung der Grundstücke mit Hecken** | Umfangreiche ökologische Ausgleichsmaßnahmen

Wir informieren Sie gerne über unsere Ideen, Planungen und Projekte

www.fs-grund.de



F&S concept
Projektentwicklung
GmbH & Co. KG
Otto-Lilienthal-Straße 34
D-53879 Euskirchen

Phone: +49 2251 1482-0
E-Mail: info@fs-grund.de
www.fs-grund.de

DÜRENER NAMEN



• Professor **Laurens Kuipers**, besser bekannt als **Kobus Kuipers**, hat den wissenschaftlichen Geschäftsbereich I als neues Vorstandsmitglied des Forschungszentrums Jülich übernommen. Der 57-jährige Niederländer gilt als Pionier auf dem Gebiet der Nano-Optik, die sich mit der Untersuchung und Manipulation von Licht auf der Nanoskala befasst.

Kuipers kommt von der Technischen Universität Delft (TUD), wo er acht Jahre lang Leiter des Department of Quantum Nanoscience war. Vier Jahre war er zudem Direktor des Kavli Institute of Nanoscience.

Der Experimentalphysiker hat an der Universität in Amsterdam promoviert, bevor ihn ein

Forschungsaufenthalt an die Universität Cambridge führte.

In Jülich kommt nun eine neue Aufgabe auf Kuipers zu. „Mich fasziniert das breite wissenschaftliche Spektrum am FZJ insgesamt, speziell aber auch im wissenschaftlichen Geschäftsbereich I, der von der Hirnforschung bis zum Quantencomputing reicht.“

• Nach 35 Jahren engagierter Arbeit als „Grüne Dame“ im Krankenhaus Düren verabschiedete sich **Gerda Meisenheimer** aus ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit. Sie hat in dieser langen Zeit unzähligen Patientinnen und Patienten mit Herzlichkeit, Empathie und großem Einsatz geholfen und war für viele ein Lichtblick in oft schwierigen Lebenssituationen.



Gerda Meisenheimer ist über die Jahre zur zentralen Figur der Grünen Damen geworden – ihr Name ist untrennbar mit der Arbeit dieser Gruppe verbunden.

Mit ihrem Engagement hat sie nicht nur den Alltag vieler Patientinnen und Patienten erleichtert, sondern auch ein starkes Zeichen für Mitmenschlichkeit gesetzt.

Im Alter von 84 Jahren hat Gerda Meisenheimer sich nun entschieden, ihre Tätigkeit aus Alters- und Gesundheitsgründen zu beenden. Beeindruckend ist, dass **Gerda Meisenheimer** trotz ihres Rückzugs ihre Erfahrung und Unterstützung einer möglichen Nachfolgerin zur Verfügung stellen möchte, um die Fortführung dieses wichtigen Dienstes zu ermöglichen.

• Der Lions Club Düren feierte sein siebzigstes Clubjubiläum. Der Lions Club Düren ist mit 34 Mitgliedern einer der ältesten Clubs in Deutschland. Zur Feier begrüßte Präsident **Gregor Kiehlmann** die Distrikt-Gouverneurin **Bettina Saidowsky** und Delegationen befreundeter Lions Clubs aus Aalst in Belgien und St. Amand in Frankreich. Der Präsident hob in seiner Ansprache die vielfältigen Aktivitäten des Clubs hervor, über die soziale Projekte in der

Region nachhaltig und teilweise seit Jahrzehnten unterstützt werden. Mit all seinen Aktivitäten hat der Lions Club Düren im Laufe seiner 70-jährigen Historie 2,2 Millionen Euro für den guten Zweck zusammen getragen und an Bedürftige weitergegeben – überall dort, wo der Staat nicht, noch nicht oder nicht mehr hilft. Dafür dankte gegen Ende der Veranstaltung auch die Vertreterin des Landrates, **Astrid Hohn**. In den letzten 40 Jahren der



Clubgeschichte wurden dabei fünf besondere Projekte, im Umfang von jeweils deutlich über 100 000 Euro, gefördert: Die Aidsberatung und Sexualpädagogik im Kreis Düren, die Flutopferhilfe (Oder/Grimma 2002, Kreis Düren 2021), der Schülertreff des Papst-Johannes-Hauses, die Jugendwerkstatt des Sozialwerks Dürener Christen und der Soforthilfefond, der Menschen in akuten prekären Lebenslagen unbürokratisch und zeitnah unterstützt.

• Seit Jahren spielen Musikkorps der Bundeswehr in Düren für wohltätige Zwecke. Das 56. Wohltätigkeitskonzert im Haus der Stadt mit dem Heeresmusikkorps Koblenz, unterstützt von der Sparkasse Düren, erwies sich als Publikumsmagnet. Der Erlös von 6.457,40 Euro kommt je zur Hälfte dem „Rheinischen Blindenfürsorgeverein“ und dem Verein „Lebenshilfe für Menschen mit Behinderung e.V.“ zu. Es ist gut, dass es sie gibt“, sagte Bürgermeister **Frank Peter Ullrich** bei der Scheckübergabe. Dank ging an den Fliegerhorst Nörvenich und den Schirmherrn, Kommodore

Oberst Timo Heimbach. Oberstleutnant **Rene Diegeler** vom Taktischen Luftwaffengeschwader 31 „Boelcke“, der Kommodore **Oberst Heimbach** vertrat, betonte die gute Zusammenarbeit: „Da, wo wir in der Region etwas zurückgeben können, machen wir das sehr gerne.“

„Mit diesem Geld können wir Dinge anschaffen, die die Gemeinschaft stärken und die Teilhabe fördern“, sagte **Elke Wimmer** von der Lebenshilfe. **Birgit Schulz** vom „Rheinischen Blindenfürsorgeverein“ kündigte an, die Spende für die kleinen und großen Bewohnerinnen und Bewohner der

Einrichtung einzusetzen. Der stellvertretende Vorsitzende der Sparkasse Düren, **Dr. Gregor Broschinski**, kündigte spontan an, die beiden Spendensummen auf je 4 000 Euro aufzurunden: „Ich bin begeistert von den Plänen, was mit dem Erlös alle gemacht werden soll.“



Liebe Leserinnen, liebe Leser!

Erstens kommt es anders und zweitens als man denkt!

Den Start in das Jahr 2025 hatte ich mir anders vorgestellt. Am zweiten Arbeitstag des frischen Jahres wurde mir morgens beim Gang zum Bäcker ein Zebrastreifen zum Verhängnis. Die weiße Farbe auf der Querungshilfe gab sich tückisch und glatt. Statt mir sicher über die Straße zu helfen, endete der morgendliche Gang im Rinnstein und im Rettungswagen. Mit Bruch von Schien- und Wadenbein, einem Schaden im Sprunggelenk, beschäftigte sich wenig später das Team der Unfallchirurgie im Lendersdorfer St. Augustinus Krankenhaus um Dr. med. Manfred Hausmann-Albers. Etliche Schrauben und Platten schufen im Bein wieder eine erste Stabilität. Dann setzte das Warten ein...

Wie lang einem die Zeit wird, wenn man nach einem Absturz im Januar auf der Straße liegt wurde deutlich. Doch eine erste Hilfe stellte sich rasch ein. Mehrere ältere Mädels kümmerten sich um mich. Hüllten mich in eine Rettungsdecke, alarmierten den Rettungsdienst und versorgten meinen Hund. Den Damen gebührt mein dicker Dank. Mein Undank spreche ich in diesem Zusammenhang dem Fahrer / Fahrerin des hellblauen PKW aus, der den Absturz wohl bemerkt hatte, seine Fahrt verlangsamte, aus dem Fenster blickte, Gas gab und weiterfuhr... Möge ein Kolbenfresser das blaue Vehikel ereilen.

Inzwischen geht es wieder. Im wahrsten Sinne des Wortes. Zwar noch langsam, allerdings ist ein Licht am Ende des Tunnels. Ich hoffe, liebe Leserinnen und Leser, dass Sie Verständnis für die Verspätung im Erscheinungsreigen Ihrer Illustrierten haben. Das neue Jahr der DÜRENER Illustrierten fängt jetzt wirklich, Ende März mit dieser Ausgabe, an.

Einige Berichte sind schon ein paar Tage älter, anderes ist brandaktuell.

Viel Spaß beim Lesen.

Ihr **DÜRENER**



Das neue CLE Cabriolet

Autohaus
HERTEN
GRUPPE



Autohaus Herten Düren
Aachener Straße 19
52349 Düren

+49 2421 9549-0

Autohaus Herten-Eifel
Schneifelstraße 36
53937 Schleiden

+49 2445 85148-0

Auto Herten GmbH
Am Ginsterberg 1
53894 Mechernich

+49 2256 94410

Autohaus Herten Nutzfahrzeug-Center
Merzenich Am Roßpfad 5
52399 Merzenich-Girbelsrath

+49 2421 9772-0



waldläufer



Heidbüchel
SCHUH · SPORT · ORTHOPÄDIE

Fußkompetenzzentrum Düren
Kölnstraße 67 · t.: 0 24 21 / 1 64 99
www.schuhfachgeschäft-heidbüchel.de



Ob sie im Rathaus wirklich wissen was sie tun? Immer öfter sicherlich nicht und allen voran der Bürgermeister... Fünf Jahre gingen ins Land, bis das Umfeld des neuen Papiermuseums in Düren gestaltet und gepflastert wurde. Stolz präsentierte Bürgermeister Frank Peter Ullrich die offenbar nicht ganz einfache städtebauliche Maßnahme und lächelte umrahmt von 13 Männern und Frauen vom Bau und aus Rat und Verwaltung in die Kamera zur Fertigstellung des 180 000 Euro teuren Projektes. Im

begleitenden Preetext heißt es: „...Bänke, Mülleimer und ein Fahrradabstellbügel neu errichtet, sowie ein Schacht und Leerrohre für Strom, Abwasser und Glasfaserkabel verlegt worden.“ Dieses Zitat stammt vom 22. November 24, ein Freitag. Fünf Arbeitstage später, Montag, 9. Dezember, war „die neu gestaltete Wallstraße mit ihrem hochwertigen Pflasterbelag“ schon wieder Geschichte, dann da klaffte ein Loch im Boden. Per Bagger suchte man offenbar nach den Leerrohren für das Glasfaserkabel...

www.reprotec.de



- ✓ Kopien aller Art
- ✓ Digitaldruck
- ✓ Scan-, Plotservice
- ✓ Folienbeschriftung
- ✓ Textildruck
- ✓ Messe-, Bauschilder
- ✓ Banner
- ✓ Displays

REPROTEC

Reprotechnik Rur GmbH

Hohenzollernstr. 38 – 40
52351 Düren

Tel.: 0 24 21-28 900

Die Stadtmauer AG des Stiftischen Gymnasiums wurde 2023 mit dem Heimatpreis der Stadt Düren ausgezeichnet. Das Preisgeld investierten die Schülerinnen und Schüler jetzt in zwei Informationstafeln, die Interessantes über die beiden Stadtmauer-Türme „Dicker Turm“ und „Grönjanturm“, die sich auf dem Schulgelände befinden, vermitteln.



NRW-Fördermittel, eine Spende der Familie Winthagen und Ingrid Nothhelfer ermöglichten die finale Finanzierung. Die beiden Schilder markieren den Beginn eines Rundweges entlang der ehemaligen Stadtmauer. Alle einstigen Türme sollen dabei

künftig über weitere Schilder vorgestellt werden. Bei der Vorstellung der Informationstafeln begrüßte Dr. Achim Jaeger: Dr. Ulrike Müssemeier vom LVR - Amt für Bodendenkmalpflege, Außenstelle Nideggen, die

ehemalige Denkmalpflegerin Heike Kussinger-Stankovic, Heiner Hilger vom Stadtmuseum, Maria Winthagen und Ingrid Nothhelfer. Schulleiter Ulrich Meier, Stellvertreter Dr. Thomas Rubel und die Lehrerin Sandra Pinhammer waren

ebenfalls zugegen wie Lena Brauers, Matti Heinze, Liam Bart und Peer Zaudig, die die Stadtmauer-AG vertraten und den Werdegang des Projekts sowie die historischen Bauwerke auf dem Schulgelände erläuterten.

Die Stadtwerke Düren (SWD) gehen mit der Einführung eines neuen Logos einen Schritt in der Weiterentwicklung ihrer Markenidentität. Das markante, grüne „d“ symbolisiert die Verantwortung, die die SWD in der ökologischen und regionalen Transformation für Düren aber auch darüber hinaus übernehmen.

„Das alte SWD-Logo hat uns über viele Jahre hinweg begleitet und war ein vertrauter Anblick für unsere Kundschaft und die Mitarbeitenden“, erklärt Maria Creeten Geschäftsführerin der Stadtwerke Düren. „Es hat uns treue Dienste geleistet. Doch die Zeit bleibt nicht stehen, wir haben uns weiterentwickelt.“



Kreativität, Neugier und Forschungsgeist standen im Mittelpunkt des Regionalwettbewerbs „Jugend forscht“, der im Forschungszentrum Jülich stattfand. 67 Jungforscherinnen und Jungforscher traten mit 42 Projekten an. Junge Talente aus Jülich, Düren, Aachen und Umgebung präsentierten ihre innovati-

ven Projekte und beeindruckten die Jury mit ihren Ideen. Die Gemeinschaftsgrundschule Jülich-West sicherte sich in der Sparte „Jugend forscht Junior“ gleich dreimal den ersten Platz. Ein weiterer erster Platz ging an ein Projekt der Bischöflichen Liebfrauenschule Eschweiler. In der Sparte „Jugend forscht“

überzeugte die 17-jährige Emily Hein vom Frankengymnasium Zülpich mit ihrer Forschung und belegte den ersten Platz. In diesem Jahr steht der Wettbewerb unter dem Motto „Macht aus Fragen Antworten“. Bundesweit präsentieren junge Talente ihre kreativen Forschungs-

projekte. Insgesamt haben sich in diesem Jahr 10 350 junge Forscher für Deutschlands bekanntesten MINT-Wettbewerb angemeldet. Die Besten der Regionalwettbewerbe qualifizieren sich für die Landesentscheide. Den Abschluss bildet das Bundesfinale vom 29. Mai bis 1. Juni in Hamburg.



Mit den ersten wärmenden Sonnenstrahlen bricht in Düren die Marktsaison an. Damit knüpft die Stadt an alte Zeiten an, denn schon im Mittelalter war Düren ein wichtiger Handelsplatz zwischen Köln und Aachen an der historischen Krönungsstraße.

Der wichtigste Markt in Düren ist zweifellos der Wochenmarkt, dienstags, donnerstags und samstags. Er beatmet die Stadt schon länger als das Annahaupt in Düren weilt. Die Marktbesucher hoffen derzeit darauf, dass ihr Wochenmarkt in Düren die gleiche Wertigkeit widerfährt wie sie dem Weihnachtsmarkt im letzten Jahr zuteil wurde. Ist der Wintermarkt gerade einmal 50 Jahre alt geworden, so blicken 2026 die Marktbesucher auf 650 Jahre Präsenz in Düren zurück. Eine lange Zeitspanne in der die Bevölkerung verlässlich mit den wichtigsten Lebensmitteln versorgt wurden.

Düren, Stadt der Märkte

Wenn auch die meisten Märkte auf dem Markt im Herzen der Stadt veranstaltet werden,



In diesem Jahr beginnt der Maimarkt am Donnerstag, 1. Mai, und dauert dann bis Sonntag, 4. Mai, an. Die Schausteller bieten ihren Spaß auf dem vorderen Gelände an der Aachener Straße an. Die Krämer nutzen den hinteren Teil des Platzes, wo im Sommer die großen Geschäfte der Annakirmes zu finden sind.

Küchenutensilien, Unterwäsche, Socken oder Werk- und Spielzeug gibt es. Für den Garten Möbel und Figuren findet man. Gespickt ist der Markt zusätzlich mit ausreichend Ständen zum Essen und Trinken.

Die weiteren Märkte sind dann der Trödelmarkt, gefolgt vom Geranien- und Biermarkt, dem Stoffmarkt und später dann dem Herbstmarkt.

Mit dem Weihnachtsmarkt endet in Düren die Saison.



beginnt die Marktsaison außerhalb der Innenstadt. Das Gelände rund um den neuen Wasserturm an der Aachener Straße ist Schauplatz des Maimarktes. Neben dem schier unglaublichen Angebot an nützlichen und unnützen Dingen, die die fliegenden Händler anbieten, ist der Maimarkt ebenfalls für die Schausteller des Dürener Lands die erste Möglichkeit, nach dem Winter Geld in die Kasse zu spielen.

Steuerberater
UDELHOVEN & EISENBRAUN

Steuerberatungsgesellschaft Partnerschaft mbB

Kirchfeld 40/42
Düren-Lendersdorf 0 24 21/95 59-0
www.udelhoven-eisenbraun.de

Wir beraten
und unterstützen:

- > Unternehmen
- > freie Berufe
- > Privatpersonen
- > Vereine & Verbände





deren der Obrigkeit im Stillen gedacht hatte. Die Skunks sind an der Pandemie verendet... „Cantalyra“ die einstige „Huus Band“ der Skunks haben den

und hätte dessen Vorstellungen auch über Eifel und Düren zum Besten gegeben, hätte dem Abend das Lokalkolorit gänzlich gefehlt. Das Karikieren von Allge-

Den Wahnsinn zelebriert



Für die einen war es Karneval. Andere freuten sich auf einen erfrischenden Abend. Diese erwarteten nicht wenige Pointen die mit List und Hintersinn auf die lokalen Größen an der Rur zielten. Und obwohl keine der Erwartungen erfüllt wurde, gab es einen Zusatzabend im

Komm-Keller, die große Nachfrage verlangte danach... Einst, im Leben vor der Pandemie, waren es die Skunks, die jeweils kurz nach Jahresbeginn in die Satirekiste griffen und mit viel Witz, Hintersinn und Spitzfindigkeit das gesellschaftliche Leben im Allgemeinen und die Szene an der Rur im Besonderen aufs Korn nahmen. Dabei nahm man kein Blatt vor den Mund und die Besucher gaben sich erleichtert, dass endlich einmal jemand aussprach, was einen schon immer gestört hatte oder man über den einen oder an-

Virenwahnsinn allerdings überlebt und knüpften nun im KOMM-Keller an einstige Erfolge an, um den derzeitigen Wahnsinn zu zelebrieren. Zur Tat schritten Brigitte Sehle, Akkordeon und Piano, Peter Bernards an der Violine und Mandoline, Reiner Brücker, Gitarre, Robert Schumacher, Bass, und Tom Lüttgens mit Gitarre und Ukulele. Dirk Steiger bearbeitete die Bongos. Kai Meister, Meister der Fratze und der Gags verstärkte die Band. Um es vorweg zu nehmen: Hätte Dirk Steiger sich nicht den Trumpf vorgenommen

mein-Schauplätzen zwischen den gelungenen Musik-Acts rettete den Abend nicht. Mitunter blieb der Applaus aus. Es fehlte teilweise an Witz und zumindest ein Beitrag verführte zum Fremdschämen und unterstrich das Thema des Abends: Den Wahnsinn zelebrieren.



Es sind nur Bruchteile von Sekunden, Momente die zum passenden Zeitpunkt „eingefroren“ werden und so zu Dokumentationszwecken oder aber ebenfalls zur Freude und Information der Betrachter aufbereitet werden.

Seit 100 Jahren wird in Düren die Fotografie zelebriert. Heimat der engagierten Lichtbildner ist die Fotografi-

Augenblicke werden seit 100 Jahren festgehalten

sche Gesellschaft von 1925 e.V. (FGD).

Verständlich, dass das laufende Jahr für die Kameramänner und -frauen ein besonderes Jahr ist. Anlass schon kurz nach Neujahr mit einem feierlichen Akt im Haus der Stadt Rückblicke auf die Fotografie, Einblicke in den Alltag der Fotografen und Ausblick auf ein Jubeljahr zu bieten. So auf der aktuellen Ausstellung „Vom Malen mit Licht“ bei Becker & Funck, jeweils samstags und sonntags bis zum 13. April zu sehen. Weitere Ausstellungen werden im Jahresverlauf im KOMM und im Leopold-Hoesch-Museum, mit jeweils spannenden Themen und wechselnden Bildern folgen.

Heinz Jörres, der aktuelle Vorsitzende der FGD begrüßte im Haus der Stadt viele interessierte Gäste. Darunter Bürgermeister Frank Peter Ullrich, den Vorsitzenden des Deutschen Verbands für Fotografie Wolfgang Rau und Drs. Gabriele Gellings, Leiterin von Düren Kultur. Sie betonte in ihrem Grußwort die Bedeutung der Fotografie und unterstrich die künstlerische Dimension der Fotogra-



fie und deren Bedeutung für die Kultur.

Bürgermeister Ullrich hob hervor, dass das Wirken der Mitglieder der FGD ebenfalls ein Stück „Gedächtnis“ für die Stadt sei, da die Mitglieder fast allen Gelegenheiten in der Stadt ihre Kameras zücken würden. Er lobte den hohen qualitativen Anspruch der FGD.

Wolfgang Rau blickte 100 Jahre zurück. Der Präsident der DVF beleuchtete die wirtschaftlichen und politischen Herausforderungen, mit denen die FGD 1925 Düren in ihren Anfangsjahren konfrontiert war, und betonte, dass die fotografische Gesellschaft auch in Krisenzeiten zusammengehalten hat.

Beim Festakt, wurden langjährige Mitglieder des Vereins, so Jürgen Taeter und Paul Jacob, ehemalige Vorsitzende der der Gesellschaft, nun mit dem Ehrenvorsitz und Achim Scheffler mit der Ehrenmitgliedschaft für ihren Einsatz ausgezeichnet. Es schloss sich im großen Saal des Stadthauses ein Videovortrag über den Beginn der Fotografie bis zum heutigen

digitalen Stand an. Dabei folgten die Besucher einem virtuellen Rundgang durch die Fotografieabteilung des Deutschen Museums.

Heinz Jörres eröffnete dann als Höhepunkt die aktuelle Ausstellung mit vielen Arbeiten der Mitglieder. Die Besucher bekamen Einblicke in Natur- und Personenfoto-

grafie, Landschaftsmotive und die für Fotografen schier unendliche Motivwelt von Flora und Fauna.

Die Mitglieder der FGD treffen sich regelmäßig im Haus der Stadt zum Austausch von Neuigkeiten und Erfahrungen. Dabei werden auch jeweils die aktuellen Bilder besprochen.



DER NEUE TOYOTA C-HR HYBRID

Gegen jede Konvention designt



BIS ZU

15 JAHRE GARANTIE¹

|

AB

34.990 €

Kraftstoffverbrauch Toyota C-HR Hybrid: Kurzstrecke (niedrig): 3,8-4,5 l/100 km; Stadtrand (mittel): 3,6-4,0 l/100 km; Landstraße (hoch): 4,1-4,5 l/100 km; Autobahn (Höchstwert): 6,1-6,5l/100 km; kombiniert: 4,7-5,1 l/100 km; CO₂-Emissionen kombiniert: 105-116 g/km.

Werte gemäß WLTP-Prüfverfahren. (Abb. zeigt Sonderausstattung.)

¹Weitere Infos unter www.toyota.de/relax.



Auto-Koch GmbH & Co. KG
 Rudolf-Diesel-Str. 14 | 52351 Düren
 T: 02421-555860 | www.auto-koch.com

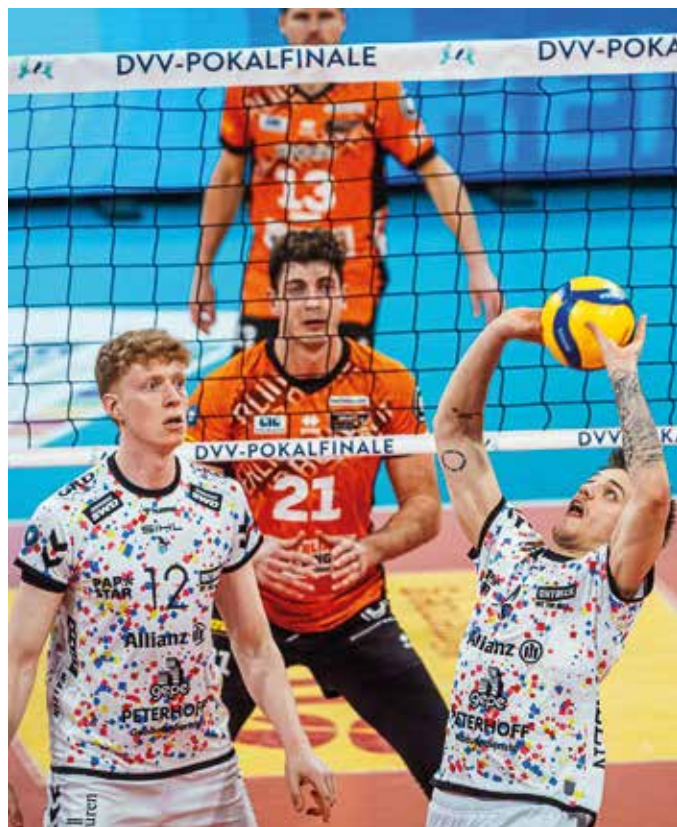
Während sich in Düren der närrische Lindwurm auflöste formierte sich in Mannheim die Mannschaft der SWD Powervolleys. Das erklärte Ziel: Den Pokal des Deutschen Volleyballverbands an die Rur zu holen. Einziges Hindernis: Die Berliner Mauer.

Vier Sätze knabberten die Dürener an dem Berliner Sperrwerk. In Runde fünf lösten sich dann die Wünsche und Träume auf.

Düren bleibt die unvollendete Volleyball-Hochburg in Deutschland. Auch im siebten Anlauf haben es die SWD Powervolleys nicht ge-

schafft, den Pokal an die Rur zu holen. Im Pokalfinale vor über 10 000 Zuschauern in der Mannheimer SAP-Arena unterlagen sie einmal mehr nach 2020 und 2023 dem deutschen Über-Team Berlin Recycling Volleys.

Den von Skeptikern befürchteten Abschluss, wie noch vor zwei Jahren, hatte es allerdings nicht gegeben. 2:3 lautete das Ergebnis. Düren führte sogar 2:1 nach Sätzen, war lange Zeit das deutlich bessere Team und hatte schon eine Hand am Pott, bis Berlin sich dank einer epischen Einzelleistung rettete: Hauptangreifer Jake Hanes prügelte vier Aufschläge ins



Die Berliner Mauer bröckelte, doch hielt gegen Düren stand



Dürener Feld. Jeder jenseits der Geschwindigkeitsmarke für absolute Weltklasse im Volleyball, nämlich 130 km/h.

Das Lob, das Pokalsieger-Trainer Joel Bank anschließend parat hatte, waren keine Standard-Bekundungen eines gönnerhaften Gewinners, sondern Bekenntnisse eines Mannes, der nur knapp den unangenehmen Fragen nach einer unerwarteten Niederlage entgangen war: „Ihr Trainer Christoph Achten ist ein schlauer Kerl. Sie sind im Aufschlagspiel hohes Risiko gegangen und haben uns so von Beginn an unter Druck gesetzt.“

Düren hat alle Mittel und großes Potenzial, oben in der Bundesliga mitzuspielen. Am Sonntag wollten sie ihre Chance nutzen, haben alles, was sie haben, reingeworfen und wir haben qualitativ hochwertige Sätze gesehen.“

Dürens Volleyballer waren nach der denkbar knappen Niederlage – Berlin hätte sich über ein 0:3 nicht beschweren können – damit beschäftigt, trotz aller Enttäuschung das Positive anzunehmen. Den im Pokalfinale spielte die Mannschaft endlich das, was sie unter der Saison immer mal wieder phasenweise angedeutet hatte, über lange Zeit durch. Keine Schwankungen, sondern fast vier Sätze lang am Limit.

„Ich bin nur stolz auf meine Mannschaft. Wir haben alles gegeben und waren am Limit. Ich bin sicher, mit diesem Team können wir in der Liga noch viel erreichen“, fasste Trainer Christophe Achten zusammen. „Wir haben an uns geglaubt, wir haben uns die Chance erkämpft. Und dann ist es um so schmerzhafter, wenn wir trotzdem nicht gewonnen haben. Diesen Schmerz



wollen wir jetzt nutzen. Denn wir haben gesehen, zu welcher starken Leistung wir imstande sind. Darauf bauen wir auf.“

Farbenfroh waren die Dürener Trikots, eine Sonderedi-

tion anlässlich des Karnevals mit bunten Sprenkeln auf weißem Grund und dadurch schlecht zu erkennender Aufdrucke der Sponsoren. Laut und bunt waren die Fans in Mannheim. Gleichwohl waren mit rund 400

nicht so viele Dürener mitgefahren wie sonst zu solchen Spielen. Karneval hat doch eine mächtige Anziehungskraft. Das Spiel konkurrierte mit dem Umzug in der Innenstadt. Oder eben der jecken Ruhepause zwischen

den Samstags-Partien und den Rosenmontags-Umzügen. So blieben die Daheimgebliebenen von dem Bangen verschont: „Stell dir vor, wir gewinnen den ersten Titel und du warst nicht dabei.“ Es war knapp.



Guter Score bei der Nachhaltigkeit

Die Sparkasse Düren wurde von der N-Motion GmbH erneut als eine der nachhaltigsten Sparkassen in Deutschland ausgezeichnet. Im Rahmen des Nachhaltigkeitskompass erhielt die Sparkasse Düren einen Score-Wert von 2,61 (Skala 0-4) und gehört damit weiter zu den besten zehn Prozent der bewerteten Sparkassen. Damit verbesserte die Sparkasse Düren ihren Score Wert aus 2024 (2,23) noch einmal deutlich.

Der Nachhaltigkeitskompass der N-Motion GmbH ist das zentrale Steuerungselement für das Nachhaltigkeitsmanagement in Finanzinstituten. Auf Basis eines ausführlichen Kriterienkataloges findet eine umfangreiche Analyse statt, die in einen entsprechenden Score mündet. Der Nachhaltigkeitskompass wurde in seiner aktuellen Version

von mehr als 275 Sparkassen insgesamt über 500 mal durchgeführt. Die Qualität der Bewertungskriterien sowie die Methodik des Bewertungsverfahrens wird von einem externen Beirat regelmäßig evaluiert und bestätigt.

„Die Unternehmen stehen, wie die Gesellschaft insgesamt, vor großen Transformationsaufgaben hin zu nachhaltige-

rem Handeln und Wirtschaften“, erklärt Uwe Willner, Vorsitzender des Vorstandes der Sparkasse Düren.

„Daher macht es uns stolz, dass die Expertinnen und Experten der N-Motion GmbH unsere ambitionierten Nachhaltigkeits-Bemühungen ausgezeichnet haben.“

Weitere Informationen zu den Nach-

haltigkeitsaktivitäten der Sparkasse Düren findet man unter: www.sparkasse-dueren.de/nachhaltigkeit





minute gelang Petar Lela per Kopf das 1:0 für den Regionalligisten – ein Moment, der in den Herzen der Dürener Fans Hoffnung auf ein Weiterkommen entfachte. Allerdings folgte im zweiten Durchgang ein unglücklicher Moment für Lela (66.) – der Torschütze aus der ersten Halbzeit wehrte eine Hereingabe von Anton Heinz ungewollt ins eigene Netz ab, sodass der Spielstand wieder ausgeglichen war.

Die Partie entwickelte sich zunehmend turbulent. Während Aachen in der zweiten Hälfte mit frischem Elan und mehr Spielkultur reagierte, wurde das Spiel zunehmend hitzig. Immer wieder sorg-



Auf der altherwürdigen Westkampfbahn bot der 1. FC Düren trotz aller Widrigkeiten eine leidenschaftliche Vorstellung: Gegen den favorisierten Drittligisten Alemannia Aachen zeigten die Dürener Regionalliga-Fußballer über mehr als 90 Minuten, was in ihnen steckt.

Und ohne Nachspielzeit wäre es in die Verlängerung im Viertelfinale des Mittelreihpokals gegangen. Doch das Pokalspiel endete mit einer 1:3 (1:0)-Niederlage.

Früh gingen die Hausherren in Führung: In der 14. Spiel-

Mit sehr viel Leidenschaft in der altherwürdigen Westkampfbahn

ten fragwürdige Schiedsrichterentscheidungen für Empörung bei den Dürener Spielern.

Besonders bitter stieß ihnen eine Situation in der 77. Minute auf, denn in der wurde ein klares Foul an Rafael Garcia nicht geahndet, der bei einem Konter bereits

auf und davon schien und unsanft gestoppt wurde – eine Aktion, die nach Ansicht der Dürener durchaus mit einem Platzverweis für den Aachener Abwehrspieler Jan-Luca Rumpf hätte bestraft werden sollen.

„Das war für mich eine ganz klare Rote Karte“, sagte Garcia, der den Vorfall als entscheidenden Wendepunkt im Spiel ansah. Mit zunehmender Spielzeit schwanden die Kräfte beim 1. FC Düren – auch aufgrund des bereits seit mehreren Wochen reduzierten Trainingsumfangs, welcher eine

Antwort des Teams auf ausbleibende Gehaltszahlungen seit Jahresbeginn ist. Der Effekt war deutlich spürbar: Die Intensität und Schnelligkeit, die gegen einen Drittligisten eigentlich nötig wären, um mithalten zu können, ließen mehr und mehr nach – und so kam Alemannia Aachen immer besser ins Spiel und zu Chancen.

Als auch noch Dürens Jayden Bennetts in der 88. Minute Gelb-Rot bekam, hatten die Gastgeber nicht mehr viel entgegenzusetzen und mussten letztlich in der Nachspielzeit noch zwei Treffer zum Pokalaus hinnehmen: Zunächst erzielte Sasa Strujic





nach einem Freistoß von Anton Heinz die Führung für Aachen (90.+2), der Vorlagengeber erhöhte danach selbst noch auf 3:1 (90.+7).

Während die Aachener den Einzug ins Halbfinale (Mitte April beim SC Fortuna Köln) feierten, hätte der 1. FC Düren das Preisgeld fürs Weiterkommen sehr gut gebrauchen können. Die Mannschaft zeigte Charakter und Herz, doch die Berufsfußballer werden nicht ewig auf das ausbleibende Gehalt warten können.

Hinter den Kulissen kämpft der FCD gegen die finanziell prekäre Situation an.



Ehrenamtliche und Verantwortliche um Vizepräsident Karsten Schümann stehen in intensiven Gesprächen mit Sponsoren und potenziellen Investoren – unter anderem hinsichtlich eines möglichen Verkaufs des rund 51.000 Quadratmeter großen Areals der Westkampfbahn.

Dieser Schritt würde einer dringend benötigten Geldspritze gleichkommen, um den Fortbestand des noch jungen Fusionsclubs zu sichern.

*

An dieser Stelle drängt sich auch die kritische Frage auf: Warum brüstet sich die Stadt Düren mit den Erfolgen ihrer Profivereine, wird aber nahezu unsichtbar, wenn es um die Unterstützung des Profisports geht? Denn davon kann nicht nur der 1. FC Düren ein Liedchen singen, sondern auch die Powervolleys Düren.

Die nun auftretenden finanziellen Herausforderungen des FCD sind indirekt auch als Appell an die Politik und die Stadtverwaltung zu verstehen – es bedarf eines entschlosseneren Einsatzes, um dem Verein und allen Dürenern auch zukünftig stabile Rahmenbedingungen zu bieten. Denn nur so ist Profifußball auf Sicht realistisch an der Rur.

Spargel-Hof-Fest



Besuchen Sie uns am Sonntag, den
18. Mai 2025
von 10:00-18:00 Uhr in Düren-Gürzenich.

- leckere Spargelgerichte
- Kaffee und Kuchen
- Beet- und Balkonpflanzen
- Feldführungen im Planwagen
- Kinderprogramm
- Angebote, Marktstände uvm.

Spargel-Hof
Lövenich

Schillingsstraße 72 | 52355 Düren-Gürzenich
Tel.: 02421-63751 | www.spargel-hof.de | [fb.com/hofladen.spargelhof.loevenich](https://www.facebook.com/hofladen.spargelhof.loevenich)
Öffnungszeiten: Mo.-Fr.: 9:00-18:30 Uhr | Sa.: 8:00-14:00 Uhr
In der Spargelzeit: Sonn- und feiertags: 10:00-12:00 Uhr

Maimarkt & Maikirmes in Düren

Maimarkt
11-20 Uhr

Maikirmes
11-22 Uhr

1. - 4. Mai 2025
Annakirmesplatz

dueren.de/maimarkt





Antworten zu Ostern

Sonntag, 20. April, wird Ostern gefeiert. Ostern ist das höchste Fest der Christenheit. Ein Fest das dem Leiden Christus und der Auferstehung mit einer heiligen Woche gedenkt. Start der Feierlichkeiten ist der Palmsonntag, er erinnert an den Einzug Jesu auf einem Esel in Jerusalem, die Anhänger wedelten Palmzweige und jubelten. Am Abend des Gründonnerstag gedenkt man dem letzten Abendmahl, im Anschluss verstummen Orgel und Glocken in den Kirchen bis Ostern. Auf dem Berg Golgata fand der Bibel nach die Kreuzigung, nach dem mühevollen Weg dorthin, am heutigen Karfreitag, statt. Der Leichnam wurde in einer Felsengrotte bestattet. Das Grab finden die Frauen dann leer vor und verkünden die Auferstehung. Das Weiterreichen der Osterkerze steht heute am Ende der Heiligen Woche, dem Ostersonntag, für dieses Ereignis. Das Osterfest hat auf den ersten Blick keinen festen Termin im Jahreslauf wie etwa Weihnachten. Man muss ins Jahr 325 zurück gehen, um das Datum des Festes jährlich zu bestimmen. Im damaligen

Konzil wurde festgelegt, dass der Ostersonntag immer an dem ersten Sonntag nach dem ersten Vollmond nach dem Tag der Tag-Nachtgleiche, dem astronomischen Frühlingsanfang gefeiert wird. Somit wird Ostern frühestens am 22. März und spätestens am 25. April gefeiert.

Vom Datum des Ostersonntag leiten sich etliche weitere Ereignisse ab. So Karneval, der Weiße Sonntag, Christi Himmelfahrt und Pfingsten. Dem Ostersonntag voraus geht die Fastenzeit von 40 Tagen. Diese österliche Bußzeit lehnt sich an die biblischen 40 Jahre an, die das Volk Israel durch die Wüste zog. Die Fastenzeit beginnt mit dem Aschermittwoch.

Dem Ostersonntag folgt die „Oktav“ vom Lateinischen octo. Diese Osteroktav endet mit dem Weißen Sonntag. Dieser Tag erhielt seinen Namen, weil in der früheren Kirche an diesem Tag getauft wurde. Die Täuflinge trugen zu diesem Anlass weiße Gewänder.

Heute erneuern die Kinder am Weißen Sonntag das Taufgelöbnis, welches ihre Paten stellvertretend für sie bei der

Taufe als Kleinkind abgegeben hatten.

Die Zahl 40 hat nicht nur vor dem Ostersonntag mit der Fastenzeit Bedeutung, ebenfalls nach dem Ostersonntag taucht die Zahl 40 wieder auf. 40 Tage nach dem Ostersonntag wird mit „Christi Himmelfahrt“ der „Aufstieg“ des Herren gefeiert. Zehn Tage später, am 50. Tag nach Ostersonntag feiern die Christen mit der Herabsendung des „Heiligen Geistes“ das Pfingstfest und die Osterzeit endet.

Rund um die Osterzeit und -fest haben sich neben den direkten christlichen Ritualen etliche weitere Bräuche entwickelt. So der Osterhase, die bunten Ostereier, das Osterlamm oder das Osterfeuer. Dieses wird erstmals Mitte des 16. Jahrhunderts erwähnt. Das Ritual darum ist je nach Region unterschiedlich, in einigen Gebieten wird darin der Judas verbrannt. Das Osterlamm stammt aus der Zeit, als die Juden zum Passahfest ein Lamm schlachteten. Heute wird es meistens als Kuchen gebacken. In der Kirche ist es zum Lamm Gottes geworden und wird häufig mit einer Fahne,

dem Zeichen des Sieges, dargestellt. Die bunten Ostereier, zum Verzehr oder ausgeblasen als Dekoration, sind die markantesten Requisiten, die in der Osterzeit Verwendung finden. Der Ursprung der Ostereier ist nicht einwandfrei geklärt. Funde belegen, dass die Menschheit schon tausende Jahre vor Christi Eier verziert haben. Jedoch gilt das Ei als Synonym der Auferstehung, im 12. Jahrhundert führte die Kirche die Eiersegnung ein. In Deutschland tauchten die ersten gefärbten Eier im 13. Jahrhundert auf. Im 17. Jahrhundert tauchte dann die Gestalt auf, die die prächtig gefärbten, hartgekochten Eier für die Kinder versteckt: Der Osterhase.



Guido Schlepütz hat alle Tassen im Schrank. Sein Schrank ist allerdings etwas „fülliger“ Rund 1000 Quadratmeter misst das Lager in dem sich derzeit rund 2,2 Millionen Rohlinge aus Glas auf 2250 Palettenstellplätzen bis knapp zehn Meter unter der Decke stapeln. Bis das nächste Christkind im Dezember kommt will Guido Schlepütz rund sechs Millionen Glühweinbecher aus Glas und Keramik weltweit platziert haben.

Becher backen für Glühwein auf den Märkten der Welt



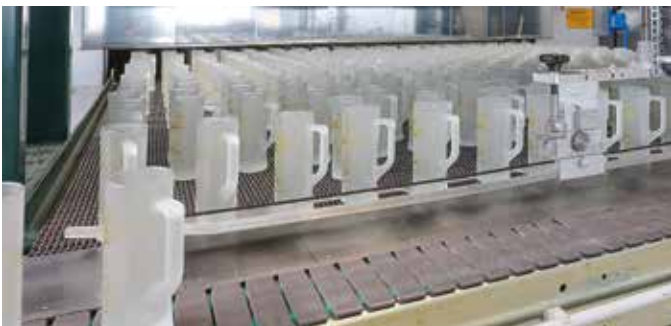
„Das Unternehmen „MOHABA“ am Mirweiler Weg in der Nähe des Badesees ist Weltmarktführer für Glühweinbecher. In den letzten Jahren wurde die Nachfrage nach dem Dürener Produkt so groß, dass Guido Schlepütz mit einem Millionenaufwand Produktion und Lager erweiterte. Jetzt, Anfang



Gläsern. Später folgte dann die Technik der Abziehbilder, um Motive auf Gläser zu bringen. Es war die Zeit, zu der viele Brauereien ihre Biergläser in Düren fertigen ließen.

Anfang der 60er Jahre etablierte sich die Siebdrucktechnik. So wurde es möglich größere Stückzahlen zu

fertigen, da der Farbauftrag automatisiert wurde. Heute sind drei dieser Siebdruckmaschinen im Einsatz. Jede vermag bis zu sechs Farben auf Glas und Tasse zu drucken. Automatisch „fahren“ die Gefäße dann durch den Brennofen, wo die Farben über zweieinhalb Stunden lang eingebrannt werden.



Schon jetzt im Frühjahr läuft die Produktion für die kommende Weihnachtsmarktsaison auf Hochtouren. Rund um die Welt, von China bis Mexiko, von Skandinavien über Australien bis in die Eifel reicht das Vorkommen der Glühweinbecher aus Düren.

April, geht die Produktion, in der 20 Männer und Frauen beschäftigt sind, in Betrieb. Die neue Halle, 2000 Quadratmeter Grundfläche, steht parallel zum alten Betrieb am Mirweiler Weg. Die bisherige Produktionshalle wird künftig als Lager genutzt.

Seit Ende der 90er Jahre hat sich „MOHABA“ auf die Veredelung von Glas- und Keramikbechern spezialisiert. Neben der Produktion in Düren unterhält der Familien-

betrieb ein Büro in China.

„MOHABA“ steht eigentlich als Abkürzung für „Montage Haus Bau“. Willi Schlepütz, der Großvater des heutigen Firmeninhabers produzierte in den Nachkriegsjahren Bauelemente. Mitte der 50er Jahre gesellte sich die Veredelung von Glas hinzu. Damals wurden Konturen auf die Gläser gestempelt und dann in Handarbeit ausgemalt. Tünnes und Schälstrahlen dekorativ auf den





Die Stadt Düren setzt einen weiteren Schritt in ihrer städtebaulichen Entwicklung: Bis zum Ende des Jahres 2029 wird der Bahnhof Düren in Zusammenarbeit mit der Deutschen Bahn, dem Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Digitalisierung des Landes Nordrhein-Westfalen (MHKBD NRW) sowie der Bahnflächenentwicklungsgesellschaft (BEG NRW) umfassend modernisiert und neugestaltet. Das ist das Ergebnis eines Treffens von Vertreterinnen

und Vertretern der beteiligten Behörden und Unternehmen sowie der Stadtverwaltung im Dürener Rathaus.

Die Modernisierung des Dürener Bahnhofs ist Teil der größten städtebaulichen Transformation in der Stadt seit dem Wiederaufbau nach dem Zweiten Weltkrieg und fügt sich in die Entwicklung des Innovationsquartiers Düren ein. Der 150 Jahre alte Bahnhof, der als zentrales Verkehrsdrehkreuz für die Region Düren, NRW und den

Der Bahnhof ist in der Renovierung angekommen

überregionalen Fernverkehr eine wichtige Rolle spielt, wird nicht nur funktional, sondern auch architektonisch aufgewertet.

Ziel ist es, die gründerzeitliche Architektur des 19. Jahrhunderts wieder stärker hervorzuheben, dabei historische Elemente zu bewahren und mit einer modernen, offenen Gestaltung zu kombinieren.

So sollen die hell durchfluteten Räume, die aktuell nicht für die Öffentlichkeit nutzbar sind, wieder erlebbar werden und der Bahnhof zu einem Ort werden, der zum Verweilen und Wohlfühlen einlädt – anstatt, wie bisher, als reine Durchgangsstation zu dienen. Bürgerinnen und Bürger profitieren künftig von einem modernen, barrierefreien und kundenfreundlichen Bahnhof, der sowohl in seiner Infrastruktur als auch in seinem Erscheinungsbild

eine attraktive Visitenkarte der Stadt Düren sein wird.

„Die Modernisierung unseres Bahnhofs ist ein entscheidender Schritt für die Weiterentwicklung Dürens als Wirtschafts-, Wohn- und Wissenschaftsstandort. Die Verknüpfung mit dem Innovationsquartier schafft eine völlig neue städtische Dynamik und bringt enormes Potenzial für die gesamte Region“, betonte Bürgermeister Frank Peter Ullrich.

Mit dem Innovationsquartier Düren entsteht ein neuer, zukunftsweisender Stadtteil im südlichen Bahnhofsbereich, in dem Menschen wohnen, arbeiten, forschen und leben können. Die Bahnhofssanierung ist ein wesentlicher Baustein dieser Entwicklung und unterstreicht den Anspruch Dürens, eine moderne, nachhaltige und lebenswerte Stadt zu sein.

„Die Projektpartner freuen sich auf die Umsetzung dieses ambitionierten Vorhabens und sind überzeugt, dass der neue Bahnhof Düren eine maßgebliche Verbesserung der Mobilität und Aufenthaltsqualität für die Bürgerinnen und Bürger bringen wird“, so der Bürgermeister weiter.



Peter Paul Jaeger

DIN EN ISO/IEC 17024 zertifizierter & BDSF-Geprüfter Sachverständiger für das Maler- und Lackiergewerbe

Wilhelm-Böhmer-Str. 21
D-52372 Kreuzau

☎ +49(0)2422 9598823
www.jaeger-gutachter-maler.de



Martinusplatz 74
52355 Düren - Derichsweiler

☎ 02421/64162, Fax 02421/66235

• Gardinenstudio	• Polsterwerkstätte
• Bodenbeläge	• Sonnenschutz
• Änderungsservice	• Gardinen Waschservice



Unter dem Motto „gemeinsam geht es einfach besser“ wurde in den vergangenen Jahren eine künftige Zusammenarbeit der Städte und Gemeinden Heimbach, Hürtgenwald, Kreuzau, Monschau, Nideggen, Roetgen, Simmerath und Stolberg, gemeinsam mit dem Kreis Düren und der StädteRegion Aachen, um ihre touristischen Kräfte zu bündeln und die organisatorischen Strukturen in der Rureifel neu zu gestalten, erprobt und gefestigt. Das Ergebnis: Rureifel Tourismus GmbH

In Workshops und Abstimmungsrunden hat man sich nun auf eine Organisationsform verständigt, ein Finanzierungsmodell entwickelt, eine Dachmarke geschaffen, einen Standort gefunden und die Mitarbeitenden der bisher parallel bestehenden Tourismusvereine und -gesellschaften zu einem Team geformt.

So vereinen sich nun Monschauer Land Touristik e.V., Rureifel Tourismus e.V., Roetgen-Touristik e.V., Rursee-Touristik GmbH, Monschau-Touristik GmbH und Stolberg-Touristik in der neuen Rureifel Tourismus GmbH.

Die neue Zentrale in Simmerath ist bereits her- und

Rureifel Tourismus: Gemeinsam geht es einfach besser

eingrichtet und die Mitarbeitenden haben dort ihre Arbeit aufgenommen. Im nächsten Schritt werden nun sämtliche Touristinformationen angebunden, sodass die gesamte Region über ein digitales Netzwerk miteinander verbunden ist.

Parallel wird an der Marketingstrategie gefeilt, um die gemeinsame Marke „Rureifel – wild auf Natur“ zu positionieren und bedarfs- und zielgruppengerechte Medien zu produzieren.

Spätestens zum Saisonstart wird die neue Webseite online sein und es werden erste Printprodukte vorliegen.

Das Team der Rureifel Tourismus GmbH steht vor vielen spannenden Aufgaben und die beiden Geschäftsführerinnen Astrid Joraschky und René Wißgott dürfen sich der bestmöglichen Unter-

stützung der neuen Gremien gewiss sein. Auch hier freuten sich die Mitglieder des neuen Aufsichtsrats und der Gesellschafterversammlung darüber, dass nach der langen Zeit des Wartens und der Vorbereitung, die neue Gesellschaft nun in die konkrete Umsetzung startet.

Die Mitglieder des Aufsichtsrats wählten Jochen Weiler, Bürgermeister der Stadt Heimbach, zum Vorsitzenden

sowie Dr. Carmen Krämer, Bürgermeisterin der Stadt Monschau und Michael Ramacher, Beigeordneter der Kupferstadt Stolberg, zu dessen Stellvertretern. Den Vorsitz der Gesellschafterversammlung wird zukünftig Marco Schmunkamp, Bürgermeister der Stadt Nideggen, übernehmen. Der Bürgermeister der Gemeinde Roetgen, Jorma Klaus, wurde zu dessen Stellvertreter gewählt.



VOlkmann
WÄSCHT · REINIGT · VERLEIHT

**Schon eingedeckt?
Runde oder eckige Tischdecken
für Ihr Fest!**

**Jetzt
günstig
mieten!**

Textilpflege Wäscherei Volkmann GbR
Nideggener Straße 3 + 18a · 52349 Düren · T 02421 - 505416
info@waescherei-volkmann.de · www.waescherei-volkmann.de

Blues Session, Kneipenkonzert. Donnerstag, 3. April, 19:30 Uhr KOMM-Kneipe

Neben der monatlich stattfindenden Akustik Session, die sich zum Musiker-Magnet entwickelt hat, bietet das KOMM nun den Bluesfreunden ein ähnliches Format an. Unter dem Motto „The Blues-Rock-Beat Must Go On“ wird in der Kneipe des KOMM, wie zu alten Star-Club-Zeiten, gemeinsam Musik gemacht. Pur und handgemacht mit Amps, Drums und Guitars. Grenzenloses Jammen bis der Ton gefunden ist, zum Mitmachen oder einfach zum Zuhören.

Kleidertausch SWAP PARTY Samstag, 5. April, 11 bis 13 Uhr, KOMM-Galerie

Der Verein Frauen helfen Frauen e.V. Düren veranstaltet eine Kleidertausch „SWAP Party“ im KOMM. Jede Frau kann alle gut erhaltenen und sauberen Kleidungsstücke mitbringen, die ihr nicht mehr passen oder nicht mehr gefallen. Gewünscht sind Kleidungsstücke und Schuhe, aber auch Accessoires oder Modeschmuck, gewaschen und in einem guten getragenen Zustand.

6 AUS 49: „Funk, Soul and More“ Stehkonzert zum Abzappeln! Samstag, 5. April, 20 Uhr, KOMM-Bühne

Die 14-köpfige Coverband „6 aus 49“ bringt ihre eigene, mitreißende Note in bekannte Soul- und Funkklassiker und verbindet dabei den Soul-Charme mit Rock- und Pop-Elementen. Mit einzigartigen Arrangements und einer außergewöhnlichen



Bühnenpräsenz sorgt die Band dafür, dass Klassiker wie nie zuvor erlebt werden. Ihre Interpretation von Songs, die die Musikgeschichte geprägt haben, lässt jedes Konzert zu einem unvergesslichen Erlebnis werden. Das Repertoire reicht von Titeln aus den 60er Jahren (Marvin Gaye, Bill Withers), über die 70er und 80er (Stevie Wonder, Mezzoforte, Earth Wind & Fire) bis in die 20er (Tower Of Power, Bruno Mars). Ab und an macht die Gruppe auch einen Ausflug in den „Latin Rock“ (Carlos Santana).

QUIZKÖNIG Lass uns quizzen Montag, 7. April, 19:30 Uhr KOMM-Kneipe, Einlass ab 18:45

Hast du Lust mal was Neues auszuprobieren? Wie wär's mit einem Spieleabend außerhalb deines Wohnzimmers? Beim Quizkönig spielst du allerdings nicht gegen deine Freunde, sondern bildest mit Ihnen ein Team. Dieses besteht aus mindestens 2 bis maximal 7 Personen. Gemeinsam tretet ihr gegen andere Mitspieler*innen an. Plane deine Strategie: Wer in deinem Freundeskreis kann gut knobeln, Rätsel lösen und logisch denken? Wer in deiner Gruppe ist der/die Musik-, Film- oder Sportexpert*in? Mit 60 abwechslungsreichen Fragen und Bonusspielen



wartet ein lustiger Quizabend auf dich.

Christine Sing: „Raus aus dem Hamsterrad und ab auf's Surfbrett“ Mittwoch, 9. April, 19 Uhr, KOMM-Galerie

Impuls-Lesung für mehr innere Ruhe und Leichtigkeit im Arbeitsleben als Frau. Das Gleichstellungsbüro der Stadt Düren lädt im Rahmen des Lila-Salongesprächs ein, mit Christine Sing ins Gespräch zu kommen.

Die Kulturwissenschaftlerin setzt sich als Autorin, Coachin und Beraterin für eine lebenswertere Arbeitswelt ein. Seit sieben Jahren lebt sie, wovon viele Träumen: 2018 tauschte



sie ihren Bürojob gegen ein Surfbrett ein. Seit dem lebt sie zwischen Teneriffa & Esslingen

Die Gewerkschaft der Polizei (GdP) lädt ein, Come together Party mit „iLEX“ Samstag, 12. April, 20 Uhr / KOMM

Die jährlich stattfindende Party der Gewerkschaft der Polizei startet in diesem Jahr durch. Die Aachener Party-Coverband „iLex“ wird einheizen, denn von den bekanntesten Popgrößen wie Robbie

Williams oder Sarah Connor, über Tina Turner oder Phil Collins, bis hin zu Nena oder Lady Gaga spielen sie alle großen Hits, die keinen still stehen lassen. Danach legt DJ Jonas Wolf auf.

Akustik Session Düren, Musiksession zum Mitmachen und/oder Zuhören. Eine Akustik-Session ist ein zwangloses Zusammenspiel von Musikern. Hierzu sind alle akustischen Instrumente und Gesang willkommen (Gitarre, Mandoline, Geige, Banjo, Akkordeon, Flöte, Kontrabass, Cajon usw.). Bringt eure Instrumente und euren Gesang mit und seid dabei, alle Musikrichtungen sind willkommen. Bringt auch gerne eure Texte, Akkordsheets oder ähnliches mit. Das Wichtigste ist der musikalische Austausch. Donnerstag, 17. April, 19:30 Uhr, KOMM-Kneipe

AT NIGHT ,Electro-Pop-Rock Band Mittwoch. 30. April, 20 Uhr, KOMM
AT NIGHT ist eine belgische Band aus Mons, die die rohe Energie des Rocks mit der Intensität elektronischer Musik verbindet. Angetrieben von einer charismatischen Frauenstimme und einer lebendigen Instrumentierung bietet die Band eindringliche und emotionale Musik. AT NIGHT, bestehend aus Cendrine, Sébastien, Massimo und Hervé, machte sich im Sommer 2024 auf zahlreichen Festivals einen Namen und hinterließ beim Publikum einen bleibenden Eindruck.

Von schwarz bis Latte: Egal wie Sie Ihren Kaffee mögen. Wir führen das nötige „Werkzeug“.

Besuchen Sie Dürens größte Ausstellung an Kaffeemaschinen!

100 Jahre elektro SAUVAGEOT

NIDEGGENER STR. 168-172
DÜREN
FON 0 24 21 / 9 55 60
www.elektro-sauvageot.de

Die Leckermäuler können es einfach nicht abwarten. Und Heiner Lövenich beruhigt sie: „Anfang April wird der erste Spargel der Saison soweit sein, dass er geerntet wird und dann auf den Teller kommt“, versichert der Spargelspezialist den Hungrigen...

Bis zum 24. Juni hat der Gürzenicher Spargel-Bauer dann fast rund um die Uhr zu tun, um ständig für Nachschub zu sorgen. Seine seit Jahren bewährten Saisonarbeiter sind dann auf den Feldern unterwegs und stechen die kostbaren Stangen, die unter Folientunneln durch die angehäuften Erde schießen. Immerhin bis zu zehn Zentimeter am Tag wächst das „königliche“ Gemüse pro Tag. Voraussetzung: In der Erde ist es warm genug. Voll in Betrieb wird die Spargelernte am 18. Mai sein. An diesem Sonntag findet auf dem Bauernhof an der Schillingsstraße in Gürzenich wieder

ein Spargelfest statt. Jedermann hat dann die Gelegenheit nicht nur Spargel in allen nur denkbaren Variationen zu verkosten, zusätzlich bietet sich die Möglichkeit einen Ausflug auf das Spargelfeld zu machen, um zu erleben, wie Spargel geerntet wird,

Spargel schießt ab April

wie das mit dem Stechen geht und man erfährt, warum der Spargel unter den hellen und dunklen Folien gezüchtet wird.

Am Johannistag, dem 24. Juni, endet traditionell die Saison und den Pflanzen wird die Ruhezeit bis 2026 gegönnt, um sich zu erholen. Das tut die Pflanze, indem sie einen grünen Busch bildet. Über die Photosynthese sammelt die Pflanze Energie, die vor dem Frost in den Wurzeln eingelagert wird. Kraft um im

nächsten Jahr erneut Stangen zu bilden.

Keinen Unterschied gibt es zwischen weißem und grünem Spargel. Grüner Spargel ist lediglich dem Sonnenlicht ausgesetzt, was für die Grünfärbung verantwortlich ist. Nachdem die Saisonkräfte den Spargel gestochen haben wird dieser gewaschen und sortiert. Heiner Lövenich berichtet, dass auf seinem Hof die Ernte in 13 Klassen sortiert wird. Kriterien sind nicht der Geschmack, sondern die „Schönheit“. Je gleichmäßiger und gerader die Stangen sind, desto beliebter sind sie bei den Leckermäulern. Allerdings auch teurer. Der aktuelle Preis richtet sich nach der Verfügbarkeit. Diese folgt dem Wetter. Ist es kalt und nass gibt es nicht soviel von dem königlichen Gemüse.

Bleibt die Hoffnung auf ein mildes, trockenes Frühjahr.



Pflege-KRAFT gesucht!



Sie & Wir...

Offene Stellen im Kreis Düren und weitere Infos finden Sie unter

www.caritas-jobboerse.de

Wir freuen uns auf neue engagierte Kolleginnen und Kollegen. Für unsere Einrichtungen im Kreis Düren suchen wir qualifizierte

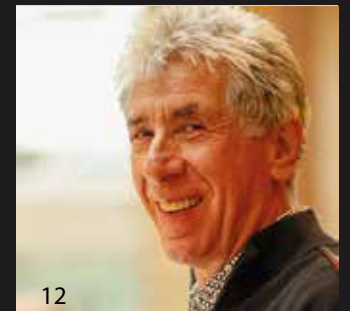
Pflegekräfte stationäre & ambulante Pflege

Wir bieten Ihnen optimale Jobbedingungen, ob es um Ihr Gehalt, Ihre Einarbeitung, Ihre Arbeitsmittel und -hilfen oder fachliche Unterstützung geht. Bewerben Sie sich jetzt auf unsere aktuellen freien Stellen und werden Sie Teil der Caritas-Familie – wenn Sie mögen auch bequem und einfach online.

Sie erwarten...

- ein fairer Arbeitgeber
- professionelle Pflegebedingungen
- sicheres, überdurchschnittliches Gehalt
- gute Fortbildungsmöglichkeiten

...ein starkes Team





**MÖBEL
HERTEN**
KÜCHEN • MÖBEL • TISCHLEREI

Damit alles passt.








AUF DEM BAU SIND WIR DIE EXPERTEN

TROCKENBAU

SANIERUNG

TREPPEN

EINBRUCHSCHUTZ

INSEKTENSCHUTZ

INNENTÜREN

HOLZ- UND VINYLBODEN

FENSTERMONTAGE

MÖBELBAU

UND VIELES, VIELES MEHR ...!

MÖBEL HERTEN • Langerwehe • 0 24 23 / 94 00-0
info@moebel-herten.de • www.moebel-herten.de



Vor 100 Jahren war die Fotografie in Düren schon so populär, dass sich die „Lichtbildner“ in der „Fotografischen Gesellschaft“ organisierten. Der Geburtstag wurde im Haus der Stadt gefeiert und Vorsitzender Heinz Jörres (1) begrüßte etliche Gäste. Darunter der Vorsitzende des Deutschen Verbands für Fotografie Wolfgang Rau (2) und Bürgermeister Frank Peter Ullrich (3). Beim Festakt gesehen wurden Inge Jörres (4), Drs. Gabriele Gellings (5), Jürgen Taeter (6), Andres Holzinger (7), Achim Scheffler (8), Margret Asselhoven (9), Hartmut Böllert (10), Heike Stoff (11), Dr. Bernd Wölbert (12), Otto Böhr (13), Udo Eiche (14), H.D. Bock von Wülffingen (15), Horst Malchow (16), Peter Wergen (17), Dr. Martine Hannes (18), Manfred Löhner (19) und Rudi Mark (20).



Dr. med Thomas Dienstknacht (21) ist neuer ärztlicher Direktor am Dürener Krankenhaus. Dr. med. Florian Bönner fungiert als sein Stellvertreter. Die letzten zehn Jahre hatte. Dr. med. Christof Börgermann (23) das Amt inne, welches eigentlich alle zwei Jahre neu besetzt werden soll.



Zwei deutsche Meister aus einem Dürener Verein begrüßte Bürgermeister Frank Peter Ullrich (m) jetzt im Rathaus (24): Mustafa Hamad (r) und Nauros Khaled (l) von der „K&L Boxnation Düren“ sicherten sich bei der U22-Deutschen Meisterschaft in ihren jeweiligen Gewichtsklassen den Titel.



Jessica Pfeifer, Geschäftsführerin des Medizinischen Versorgungszentrums am St. Antonius Krankenhaus Lendersdorf stelle nun Dr. med. Birger Breickmann (m) als neues Mitglied im Praxis-Team von Dr. med. Michael Hanisch (r) für Orthopädie vor (25). Dr. Breickmann ist Facharzt für Orthopädie und verfügt über die Zusatzbezeichnungen Sportmedizin und Chirotherapie.



Schottenklamotten
DÜRENS KRABELLSCHUHMANUFAKTUR

HANDGEMACHT & INDIVIDUELL
Krabbeltschuhe
Geschenkkideen zur Geburt

Kindermode
Spielzeug
Accessoires

Werkstattladen:
Eberhard-Hoesch-Straße 86, Düren
f @ /schottenklamotten

Echt umweltbewusst mit grünen Strom- und Gastarifen

UMDENKEN

Es gibt nur eine Zukunft.

Nicht nur die Welt wandelt sich, sondern auch die SWD. So sind wir heute längst kein reiner Energieversorger mehr, sondern haben uns zu einem modernen Energiedienstleister weiterentwickelt. Unser Motto: Umdenken. Mit innovativen Wärme-, Photovoltaik- und E-Mobilitäts-Lösungen legen wir den Grundstein für die Zukunft. Wir planen und realisieren exakt nach den Wünschen unserer Kunden. Natürlich mit 100 % Grünstrom und klimaneutralem Gas. Das schont die Umwelt und spart Geld.

www.stadtwerke-dueren.de

DÜRENER RÄTSEL

Impressum:

DÜRENER Illustrierte - Magazin für Düren und Regio Rur

ISSN 1860-6040

Herausgeber: Rudi Böhmer, Saint-Hubert-Straße 10, 52355 Düren,

Tel: 024 21 / 2 09 52 95

eMail: redaktion@duerener.info

https://duerener.info

Redaktion: Rudi Böhmer (verantwortlich)

Fotos dieser Ausgabe: Rudi Böhmer / Ben Böhmer / Kreis Düren / Dirk Zirke / Florian Treiber/ Justus Stegemann / Guido Jansen / Jenö Gellinek / Thorsten Pflug / Mike Simonis / Manfred Heyne

Anzeigen: Es gilt die Anzeigenpreisliste 1/2025

Mediadaten: www.duerener.info
Anzeigenkontakt: Rudi Böhmer 024 21 / 2 09 52 95,

Mail: anzeigen@duerener.info

DÜRENER Illustrierte erscheint im Eigenverlag. Auflage: 16000 Exemplare. Druck: grenzecho, Eupen.

Nächste Ausgabe: 2.5.2025.

Für unverlangt eingesandtes Text- und Bildmaterial wird keine Haftung übernommen. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung - das hat auch für von der DÜRENER Illustrierten gestalteten Anzeigen Gültigkeit.

Stadstaat am Mittelmeer Punktevorsprung beim Brettspiel Go		Sulfate landläufig genannt Das gemeine Volk		Fernsehen kurz Teil des Herzens Gefrorenes		höheres Säugetier kleiner Oberbürgermeister		Aktenbündel Tier im Haushalt		Fest
Geldschein Produktionsstätte mit Maschinen	5					farbiger Stoffstreifen gr. Auto m. Klappe	1			
						Zu Dünger gewordene Fäkalien				
Vitamin in Zitronen Hinterteil		Hochzeit in der gleichen sozialen Schicht Staat in Südamerika				japanische Unterhalterin				
				Nachmesse Inseleuropäer						Papiermaß
Tongeschlecht	Beweis für Nichtanwesenheit das Einzige							verrückt Begriff beim Wertpapier		
			Blütenstand Gegenstück zum Knecht							Vokal Enzym
Benennung Stadt in Lettland	10					sperriges Musikinstrument Farbe	7			
				abendlicher Treffpunkt Metallgestein						Personalpronomen Seemannslohn
geometrischer Körper geometrische Fläche						Personalpronomen kurzes Taschenbuch				Gewichtseinheit
							2	Laufvogel Biersorte		
griech. Buchstabe				etwas verschließen						

Düren Zehnhostr. 48 neben Alf Düren	D&B Brillen Outlet		D&B Brillen Outlet		Frühling biegsamer Stock
	D&B Brillen Outlet		D&B Brillen Outlet		

DÜRENER

IM ABONNEMENT

Sie wollen keine Ausgabe der DÜRENER Illustrierten verpassen? Das stellen wir sicher!

Bei Zahlung der Portokosten senden wir Ihnen die nächsten zwölf Ausgaben sofort nach dem Erscheinen zu. Füllen Sie unten stehenden Coupon aus, schneiden Sie ihn aus, stecken ihn zusammen mit zehn Briefmarken à 1,80 Euro in einen Umschlag und senden Sie das Ganze an: DÜRENER ILLUSTRIERTE Postfach 100650, 52306 Düren.

COUPON

Ja, ich möchte keine Ausgabe verpassen! Diesem Brief liegen zehn Marken zu 1,60 Euro bei. Senden Sie die nächsten zwölf Ausgaben DÜRENER bitte an:

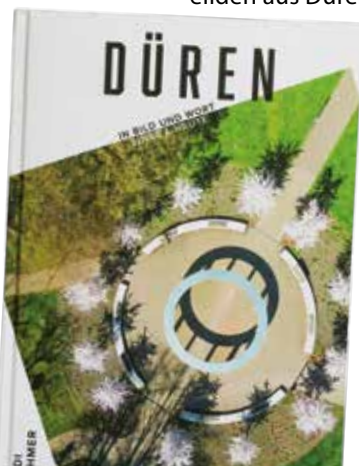
Name: _____

Straße: _____

PLZ/Ort: _____

Ermitteln Sie die Lösung und senden Sie diese bis zum 20. Februar 2025 an: Dürener Illustrierte Postfach 100650, 52306 Düren

oder Sie senden das Lösungswort per E-Mail (die postalische Adresse nicht vergessen) an: raetsel@duerener.info



der letzten Ausgabe lautete „Zahlenlotto“.

Je ein Bildband „Düren in Bild und Wort“ geht an Sabine Hilgers aus Inden, Alice Tholliden aus Düren

und Elisabeth Neumann aus Kreuzau. Herzlichen Glückwunsch.

Lösung aus #9 / 2024

Buchstaben zu klein? Wir helfen & die Lösung!	icid optik		F	G
			I	R
			R	E
			N	E
		Q	E	I
		M	I	E
		N	E	
		K	U	S
		T	O	S
		E	F	E
		F	E	U
		E	A	N
		E	K	D
		O	T	E
		T	R	O
		G	I	N
		E	R	T
		B	E	S
		T	E	M
		E	H	E
		M	E	I
		L	E	E
		E	I	N
		S	P	E
		R	L	E
		K	I	N
		O	G	E
		N	I	N
		M	I	T
		T	E	A
		A	B	T
		A	B	G
		L	A	N
		Z	R	A
		H		
		A	A	U
		T	O	K
		I	N	O
		S	C	H
		U	B	F
		U	S	E
		L		
		H	U	F
		G	E	H
		E	I	M

Unter den richtigen Einsendungen verlosen wir drei der aktuellen Bildbände „Düren“. Das Lösungswort

**Es gibt Zeitungen die vergammeln
an Hausecken und im Dauerregen!
Ihre Werbung darin auch!**

Die bessere Lösung:



Seit 20 Jahren preisstabil!
Alle Anzeigen vierfarbig.
Ganz ohne Zusatzkosten.
Und wo Düren drauf steht
ist auch Düren drin...

Mehr unter

www.duerener.info



#06|2024
AUGUST

DÜRENER WER
WAS
WANN
WO

ILLUSTRIERTE - Magazin für Düren, Jülich und Regio Rur

Sterne strahlen über den Burghof Nideggen

KFZ-Handwerk in der Innenstadt zur Stelle

Im Schlosspark Merode treffen die Ritter ein

Autoschau in Düren

ISSN 1860-6040-20. Jahrgang
Das ist Ihr unbezahlbares, persönliches Exemplar
Nehmen Sie es gerne mit! www.duerener.info

Rund ums Rurgebiet

Wann kommst Du vorbei?
Führerscheinausbildung
in allen Klassen!
Hotline 02421 16633
www.fahrschule-rauch.eu
Zertifizierter Bildungsträger
nach AZAV

Tochem Rauch
Sicherliche Fahrschule

Düren Kreuzau Stockheim



Hi! Ich bin Maria aus Nörvenich. Ich habe das Rezept für Deine Altersvorsorge.

Ich bin für Dich da – persönlich, per Telefon oder Video-Beratung. Ich bin Deine Sparkasse Düren.



SCHON GEWUSST?

Maria ist leidenschaftliche Hobbyköchin. Als Beraterin bei der Sparkasse Düren weiß sie: Bei Deiner Altersvorsorge ist es wie bei guten Kochrezepten – die richtige Mischung der Zutaten macht den Unterschied. Sprich' uns einfach an.

 02421 127-0

 info@skdn.de

 [sparkasse-dueren.de](https://www.sparkasse-dueren.de)

 **Sparkasse
Düren**